

# Hauskonzept der Kindertagesstätte „KiKu Rheinräuber“

Laacher Weg / Ligusterweg  
40667 Meerbusch (Büderich)

Tel: 0228/5388230

Stand: April 2020



Verwendung beispielhafter Bilder

**Träger:**

Kinderzentren Kunterbunt  
Gemeinnützige GmbH  
Carl-Schwemmer-Straße 9  
90427 Nürnberg  
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0  
Fax: 09 11/4 70 50 81-29  
Mail: [info@kinderzentren.de](mailto:info@kinderzentren.de)  
[www.kinderzentren.de](http://www.kinderzentren.de)

## 1. Wir auf einen Blick

Unsere Kindertagesstätte wurde liebevoll gemeinsam mit Pädagogen, Architekten & Ämtern nach neusten Standard auf einem großen Grundstück am Laacher Weg geplant. Hier werden nach Baufertigstellung (voraussichtlich August 2020) bis zu 116 Kinder in sechs Gruppen betreut. Auf die Zusammenstellung eines liebevollen, engagierten und gut qualifizierten pädagogischen Teams wird geachtet. Es steht bei Start der Einrichtung für die Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Davor stehen die Pädagogen und Abteilungen der Verwaltung für Fragen zur Verfügung. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

### Pädagogische Mitarbeiter:

12 Fachkräfte  
4 Ergänzungskräfte

### Übergreifendes Personal:

1 Einrichtungsleitung  
1 stellvertretende Einrichtungsleitung/Fachkraft  
1 Hauswirtschaftskraft  
1 Hausmeister  
Reinigungsarbeiten: Reinigungsunternehmen

## 2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

### 2.1 Öffnungszeiten

Montag - Freitag wird unsere Einrichtung voraussichtlich von 07:30-16:30 Uhr geöffnet sein.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder in der Kernzeit von 09:00 - 13:00 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden.

### 2.2 Betriebsferien

Die Rheinräuber schließen vom 24.12. bis 01.01. die Einrichtung (Weihnachtsferien). Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben. Ansonsten bleibt die Kita ganzjährig, auch in Ferienzeiten, geöffnet.

### 3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 116 Plätze für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

- » Krippe/ GF II  
Es werden insgesamt 10 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren betreut.
- » Altersgemischte Gruppe / GF I  
In zwei Gruppen werden jeweils 20 Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.
- » Kindergarten / GF III  
In drei Gruppen werden jeweils 20 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut.

Die Einrichtungsleitung ist freigestellt, d.h. vom Gruppendienst befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine entsprechende <sup>Qualifikation</sup> aufweist und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist. Bei Krankheitsausfällen und Personalknappheit geht sie auch in die Gruppen und unterstützt kurzfristig.

Wenn möglich unterstützen Erzieherpraktikanten das Team.

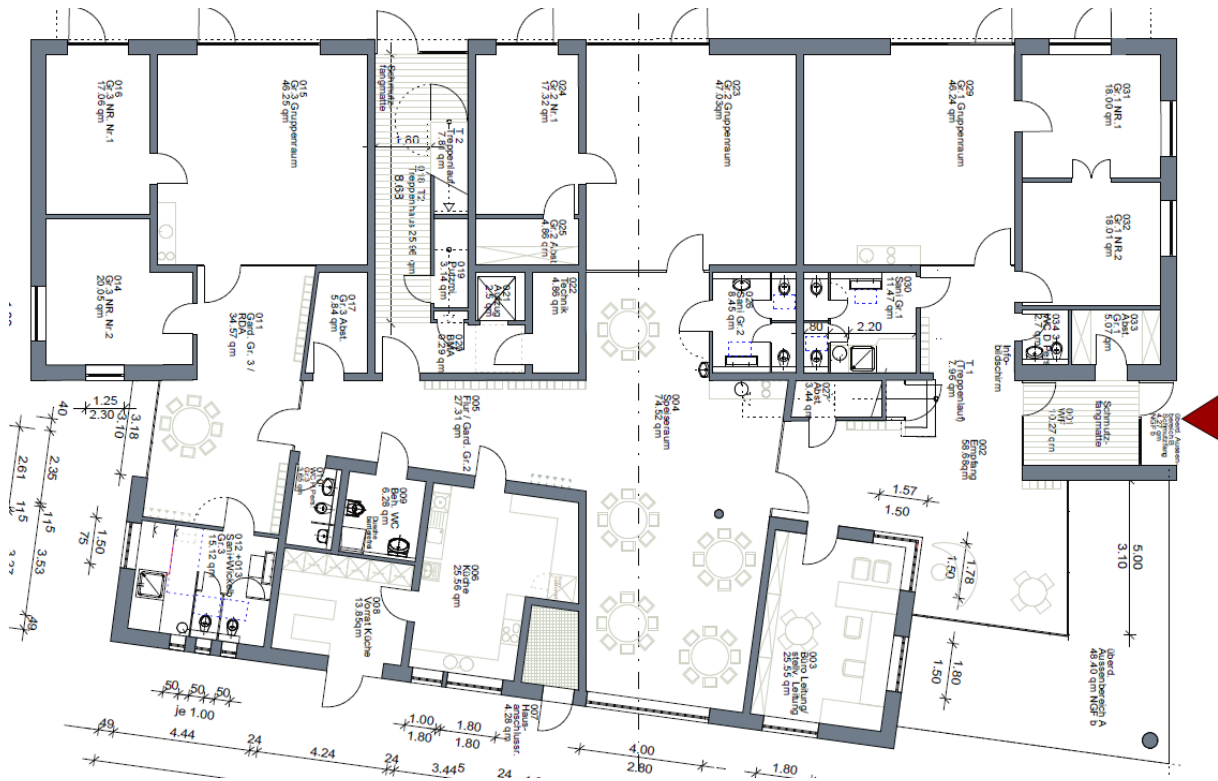
Unser Personal hat ein festes Fortbildungsbudget und erhält regelmäßige Weiterbildungen, zu dem unterstützt eine pädagogische Qualitätsleitung aus der Verwaltung das Team.

### 4. Räumlichkeiten

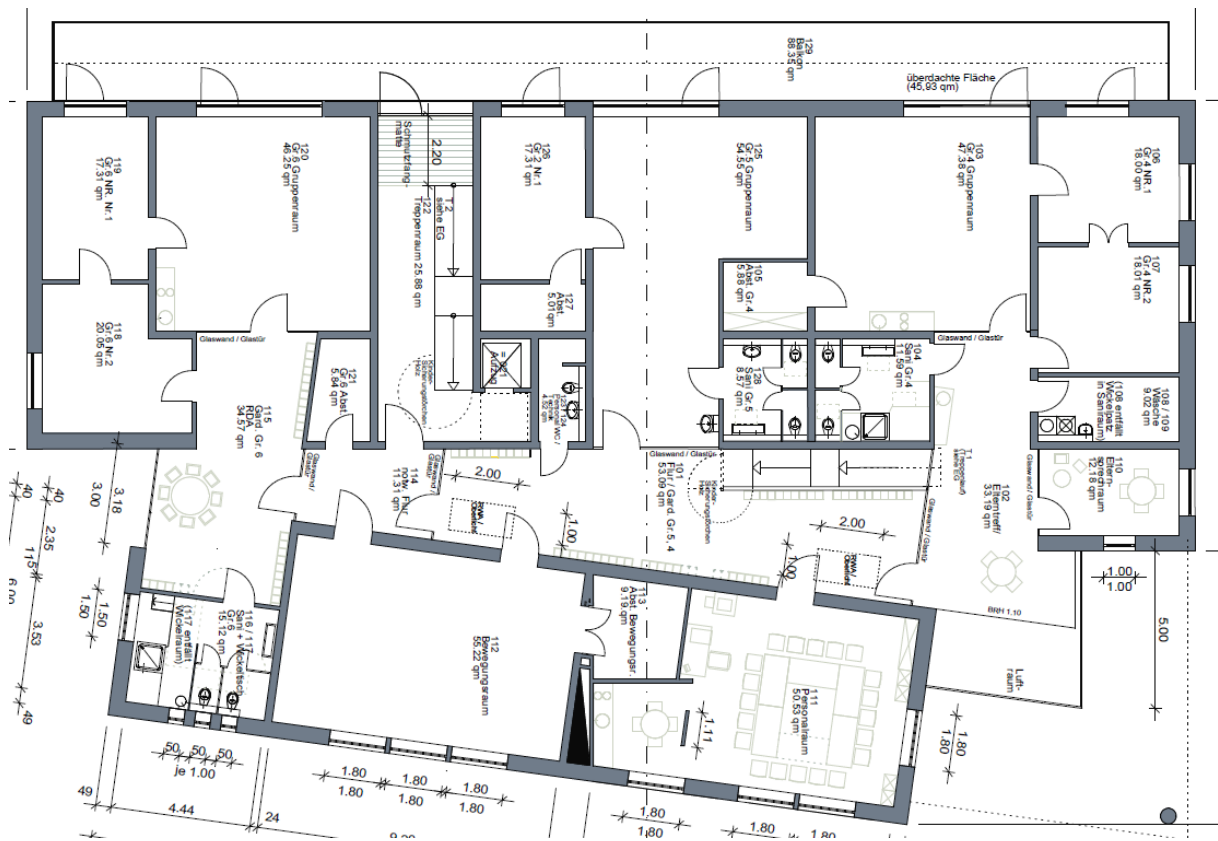
Die Einrichtung verfügt über ausreichend kindgerechte Räume, die eine gute Betreuung, Bildung und Förderung der Kinder ermöglichen. Auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben aufgrund einer behindertengerechten Bauweise die Möglichkeit unsere Kita zu besuchen.

Die Einrichtung ist sowohl mit dem Auto wie auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Kinderwagenparkplätze stehen in einem separaten Kinderwagenraum im Eingangsbereich zur Verfügung. Parkplätze sind vor der Kindertagesstätte vorhanden.

EG: Krippe / Altersgemischte Gruppen / Leitungsbüro / Speiseraum



OG: Kindergartengruppen / Bewegungsraum / Elterntreff / Mitarbeiterraum



#### 4.1 Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

Die Gruppenräume sind hell und freundlich gestaltet und werden regelmäßig nach den Bedürfnissen der Kinder verändert. Die Gruppenräume werden hauptsächlich zum Spielen und für pädagogische Angebote genutzt. Im Erdgeschoss befinden sich der Gruppenraum der Kinderkrippe mit jeweils einem angrenzenden Schlaf-, Neben- und Sanitärraum. Weiterhin befinden sich im Erdgeschoss die beiden altersgemischten Gruppen mit jeweils zwei Nebenräumen. Die beiden Gruppen teilen sich einen weiträumigen Sanitärbereich. Die Kindergartengruppen sind im 1. Obergeschoss der Einrichtung zu finden.

Außerdem befindet sich unser großer **Bewegungsraum** (Mehrzweckraum) im Erdgeschoss. Hier können die Kinder vielseitige Bewegungserlebnisse sammeln.

#### Gruppen-, Intensiv- und Schlafräume

Unsere 2 **Nebenräume** stehen den Kindern für Kleingruppen- und Einzelarbeiten u.a. als Kreativ-Werkstatt/Kinderatelier oder/und Sprache- und Musik zur Verfügung. Hier können sich die Kinder schöpferisch und künstlerisch betätigen oder diese können für Angebote, wie musikalische Früherziehung, Entenland, Vorschule, usw. genutzt werden. Das neue Team wird hier sicherlich eigene bedarfsgerechte Konzepte integrieren.

In der Krippengruppe und den altersgemischten Gruppen wird jeweils ein Nebenraum als Schlaf- oder Ruheraum genutzt, um den Kindern eine entspannende Atmosphäre zu bieten.

Für die eigenen Kleider, Schuhe und Jacken gibt es für jedes Kind eine **Garderobe**. Diese befindet sich jeweils direkt vor den Gruppenräumen. Damit unsere Einrichtung für den laufenden Betrieb sauber bleibt, befindet sich eine Matsch- bzw. Hausschuhschleuse am Kinderwagenraum am Eingang. Hier können alle Eltern und Kinder das Schuhwerk wechseln oder ausziehen.





### Sanitär- und Wickelbereich

Jede Gruppe verfügt über einen Sanitärbereich, welcher direkt von der Gruppe aus gut erreichbar ist. So müssen - gerade während der Sauberkeitsentwicklung - nur kurze Wege zum Toilettengang bewältigt werden.

Neben den Wickelbereichen, den Krippen- und Kindertoiletten befinden sich Waschbecken. Diese ermöglichen den Kindern das Experimentieren mit Wasser und unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten.



### Außenbereich und Umgebung

Unser Außenbereich verfügt über eine Spielfläche für Kinder von sechs Monaten bis drei Jahren mit Sandkasten und altersentsprechenden Spielgeräten, sowie einen Spielbereich für Kinder ab drei Jahren (Nestschaukel, Kletterturm, Sandkasten mit Wasserlauf).



Beide Spielflächen können von allen Kindern bei Bedarf genutzt werden und sind mit einem Verbindungstürchen getrennt. Die Bereiche bieten den Kindern eine gute Möglichkeit Ihren Bewegungsbedürfnissen nachzukommen. Der Außenbereich bietet den Kindern unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten (Klettern, Bobby-Car fahren). Unsere Matschzone lädt zum Experimentieren und Forschen ein.

#### 4.2 Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen

Im Büro der Einrichtungsleitung spielt sich ein Großteil der notwendigen Organisation ab. Hier plant und koordiniert die Leitung den Kita-Betrieb. Auch Vertragsgespräche, Besprechungen mit Eltern oder Personal, sowie der Austausch mit Fachdiensten finden im Leitungsbüro statt. Das Büro ist mit den notwendigen technischen Geräten für die Leitungstätigkeit ausgestattet.

Im Obergeschoss gibt es noch einen **Personalraum**. Er dient als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit im Gruppenteam oder alleine, aber auch als Pausen- und Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.

Im OG haben unsere Eltern eine Sitz- und Infoecke, in der sie sich während der Eingewöhnung aufhalten können. In unserem **Elternbereich** finden sich neben allgemeinen auch die aktuellen Informationen (das Hauskonzept oder das pädagogische Betreuungskonzept liegen immer aus).

#### 4.3 Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen



Die **Küche** dient zur Aufbereitung des Mittagessens durch den Convectomaten.

Um die gesunde Ernährung und das Bewusstsein für Lebensmittel und deren Zubereitung zu stärken, haben wir neben der Küche eine eigene **Mensa**. Hier treffen sich die Kinder zum gemeinsamen Mittagessen.

Im abschließbaren **Hauswirtschaftsraum** befinden sich die Waschmaschine und der Trockner. Darüber hinaus können hier die Reinigungsutensilien aufbewahrt werden. Die Kinder haben hier keinen Zutritt.

Des Weiteren befinden sich im Untergeschoss **Abstellräume** in dem Hygieneartikel des täglichen Bedarfes, sowie Bastelmaterialien gelagert werden.

## 5. Pädagogische Konzeption

Grundlage unserer Hauskonzeption bildet die länderspezifische Rahmenkonzeption der Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH.

Hierbei stellen wir in unserem Hauskonzept eine Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, Qualitätsstandards und Verfahren dar. Ausführlich sind diese Punkte in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption vorgestellt.

### 5.1 Unsere Rahmenkonzeption in Kürze

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten:

#### **Menschenbild und Grundhaltung**

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung.

Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

#### **Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht**

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

#### **Inklusion und Diversität**

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.

#### **Unser Bildungsverständnis**

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieherinnen setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen.

Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch die Erzieherin, die die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.



### **Unsere Bildungsvision**

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

1. Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. Kommunikations- und Medienkompetente Kinder
3. Kreative, Künstlerische Kinder
4. Lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. Starke, kompetente Kinder
6. Wertorientiert handelnde Kinder



### **Bildungspartnerschaft und Kooperationen**

Unser wichtigster Bildungspartner ist natürlich zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: andere soziale Institutionen, Schulen, Vereine, betriebliche Kooperationspartner, Ausbildungsinstitute, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt, sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

### **Transition - Eingewöhnung**

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„**Individualisiert**“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird.

Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchner Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

### **Gesundheit und Wohlbefinden**

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen.

Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, indem konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

### **Unser pädagogischer Schwerpunkt**

Aufgrund des Neuaufbaus der KiKu Rheinräuber Meerbusch wird der pädagogische Schwerpunkt der Einrichtung im Verlauf des kommenden Betreuungsjahres mit der Einrichtungsleitung und ihrem Team erarbeitet und festgelegt.

### **Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung**

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben.

Die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

## **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft**

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine vertrauensvolle, ehrliche und respektvolle Beziehung zu den Eltern gibt uns die Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Das wichtigste für uns ist das Zuhören und Dasein, wenn Eltern einen Ansprechpartner brauchen.

### **Aufnahmegespräch**

Vor der Aufnahme eines Kindes führen wir mit den Eltern ein Aufnahmegespräch. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich in aller Ruhe mit der Leitung oder der Gruppenleitung auszutauschen, sie erhalten Auskünfte über die pädagogische Arbeit und anstehende Fragen und Wünsche können geklärt werden. Es besteht die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten anzusehen und Kontakt mit den Erziehern/innen der jeweiligen Gruppe aufzunehmen.

### **Tür- und Angelgespräche**

Bei den Bring- und Abholzeiten haben sowohl die Eltern als auch die Erzieher/innen die Möglichkeit, sich über individuelle und/oder situationsbedingte Informationen auszutauschen.

### **Entwicklungsgespräche**

Diese finden 1 - 2 Mal jährlich zusammen mit den Eltern und dem/r jeweiligen Bezugserzieher/in des Kindes statt. Wir nehmen uns Zeit für einen intensiven Gesprächsaustausch.

Die Eltern erhalten hierbei Auskünfte über den aktuellen Entwicklungsstand ihres Kindes und bekommen die Möglichkeit persönliche Anliegen zu besprechen.

### **Eltern - Infos**

Um den Alltag für die Eltern transparent zu machen, bietet die Einrichtung eine Vielzahl von Angeboten an:

- » Informationswand im Eingangsbereich
- » Elternabende
- » Elterninformationen, Nachrichten per Email
- » Fotos aus dem Alltag
- » Schriftliches Informationsmaterial (Flyer, Broschüren, Zeitschriften)

### **Elternbeirat**

Eine Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung bietet die Mitgliedschaft im Elternbeirat. Die Wahl des Elternbeirates findet im Herbst bei einem Elternabend statt. Die Mitglieder des Elternbeirates treffen sich regelmäßig um sich über anliegende Geschehnisse auszutauschen

(Planung und Organisation von Festen und Aktivitäten, Personalwechsel, usw.). Die Elternbeiräte helfen und unterstützen das pädagogische Personal bei der Durchführung von Festen und Aktionen, wie z.B. Sommerfest, St. Martin, usw.

#### Elterncafé/ Elternfrühstück

Wir bieten die Möglichkeit gemeinsam ein Elternfrühstück oder Café zu organisieren.

#### Elternabende

Zu Beginn jedes Krippen- und Kindergartenjahres findet ein Einführungselternabend statt. Weiterhin gibt es Gruppenelternabende sowie Elternabende speziell für die Krippe oder den Kindergarten. Ebenso besteht die Möglichkeit an Themenelternabenden teilzunehmen.

#### Eltern- Kind- Aktionen

Wir feiern mit den Familien Feste wie z.B. St. Martin, Sommerfest, Adventsbasar, etc. Außerdem bieten wir Eltern-Kind-Aktivitäten, wie Laternenbasteln oder Schultütenbasteln an.

## 6. Versorgungssystem



Das Mittagessen wird von der Firma Hofmann Menü tiefgekühlt angeliefert und in einem Convectomaten schonend erhitzt. Die Mahlzeiten sind selbstverständlich kindgerecht. In der Einrichtung beschäftigen wir eigens eine Hauswirtschafterin, die täglich frische Ergänzungen zu den Mahlzeiten kocht und verarbeitet. Es gibt täglich Obst, Salat und Gemüse. Zum Trinken erhalten die Kinder Wasser und ungesüßten Tee. Das Frühstück bringen die Kinder selbst mit.

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür die Hygienebeauftragte in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mind. ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter nehmen an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unsere Hygienebeauftragte belehrt regelmäßig alle anderen Teammitglieder. Sie ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich.